

## Landwirtschaft neu denken

High Tech revolutioniert Permakultur

Das Projekt Honesta hat das Potential, die Landwirtschaft nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit grundlegend neu zu gestalten.

### *Welche Ziele können mit Honesta-Hightech erreicht werden?*

- Die vielseitigen **Wechselwirkungen der Natur** werden berücksichtigt.
- Die **fruchtbare Erde** ist während der Vegetationsperiode weitestgehend bewachsen und geschützt.
- Die **Qualität** der aus dieser neuen Form von Mischkulturen gewonnenen **Lebensmittel** wird im Vergleich zu den heutigen Monokulturen deutlich verbessert, weil die Natur nicht einseitig beansprucht wird.
- Die **komplexen Mischkulturen** werden durch computergesteuerte Maschinen betreut.
- Die **flächenbezogene Produktivität** wird mit dieser Technik mittelfristig relevant erhöht.
- Die **Versorgungssicherheit** der Bevölkerung kann wesentlich gesteigert werden.

### *Wie sind diese Ziele erreichbar?*

Die computergesteuerten Maschinen können den Bedürfnissen für die Bewirtschaftung bei unterschiedlichsten Voraussetzungen und einer Vielzahl von Kulturpflanzen angepasst werden. Die Technik ist adaptierbar in Bezug auf

- klimatische Bedingungen und Witterungsextreme
- Topografie und Bodenbeschaffenheit
- Art und Grösse der angebauten Pflanzen
- Verfügbarkeit und Ausbildungsstand von Fachkräften für Bedienung und Unterhalt am jeweiligen Einsatzort

### *Was braucht Honesta?*

Das Projekt braucht innovative, visionäre Geldgeber für die Umsetzung der Vision.

### *Kosten und nächste Schritte:*

Für die Entwicklung eines serienreifen Trägerfahrzeugs ist mit Kosten von CHF 7-8 Millionen zu rechnen.

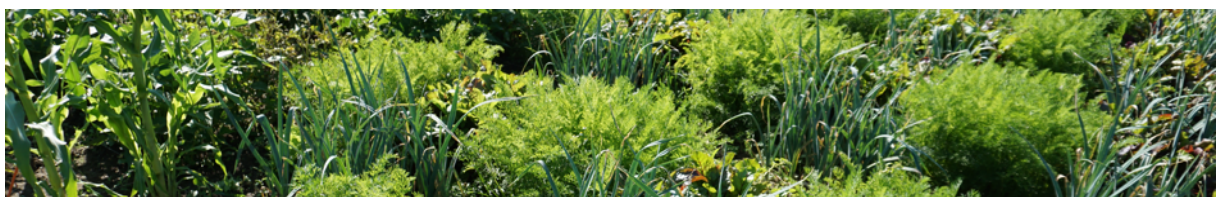
- Seit 2020 Versuchsanbau auf dem Hof Farngut in Grossaffoltern, regelmässige Tagungen und Führungen. Der Versuchsanbau wie auch die Aktivitäten werden 2023 weitergeführt.
- 2023: Der erste Schritt ist die Entwicklung eines stationären, computergesteuerten Prototyps. Kostenpunkt: CHF 1 Million.
- 2024: Die Entwicklung der fahrenden, computergesteuerten Maschine kostet rund CHF 3 – 4 Millionen.
- Ab Mitte 2024: Die Entwicklung des Ortungssystems kostet rund CHF 3 Millionen.

*Die Geschwindigkeit des Fortschritts des Projekts hängt in erster Linie von den zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen ab.*

*Der Förderverein Honesta ist steuerbefreit.*

**Kontakt:** Martin Lüdi, 078 721 58 68, [info@martin-luedi.ch](mailto:info@martin-luedi.ch)

**Internet:** <https://honesta.swiss/>



© Simone Eigenmann